

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Autorinnen, liebe Autoren,

Es freut mich, Ihnen unsere aktuellen **Neuerscheinungen** präsentieren zu dürfen.

Sie wissen ja, dass wir Ihnen als Autor/ Autorin unseres Hauses auf Buchbestellungen (für den Eigenbedarf) einen **Rabatt von 30%** auf den Ladenpreis einräumen dürfen. Bestellungen am besten direkt an unsere Vertriebschefin Karen Reinfeld.

Schauen Sie auch auf unsere **Termine**: Sind Sie zeitgleich mit uns vor Ort? Wir freuen uns immer auf den Austausch mit Ihnen!

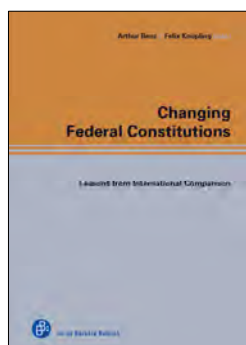
Ihre
Barbara Budrich

Inhalt

EDITORIAL	1
NEUERSCHEINUNGEN	2
GEBLÄTTERT	6
SPLITTER	9
4 FRAGEN AN	16
INTERNATIONALES	18
PRESSESPIEGEL	20
TERMINE	27
IMPRESSUM	28

Neuerscheinungen

Politikwissenschaft



**ARTHUR BENZ
FELIX KNÜPLING (EDS.)
Changing Federal
Constitutions**
Lessons from International
Comparison
2012. 420 pp. Pb. 48,00 €
(D), 49,40 € (A), 63,90 SFr,
US\$69.00, GBP 43.95

ISBN 978-3-8474-0000-4

This book analyses constitutional change in federal and decentralizing countries from a comparative perspective. The authors identify structures, processes and strategies which have proven to favour successful constitutional amendment. Thereby, the book enables public officials, scholars, and students to learn from the constitutional reform experiences of other federal democracies and from practical suggestions how future reforms could be designed.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=720>



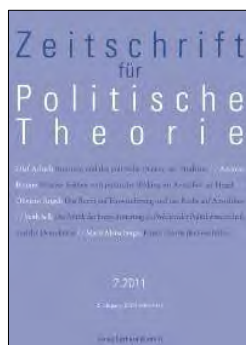
**femina politica –
Zeitschrift für
feministische
Politikwissenschaft**
ISSN 1433-6359
21. Jahrgang 2012
Heft 1 2012: **Falsche
Sicherheiten.
Geschlechterverhältnisse**

in autoritären Regimen

Das reguläre print- und online-Jahresabonnement kostet 40,00 €; das Einzelheft kostet 18,00 € (D); jeweils zuzüglich Versand.

Die **femina politica** versteht sich als Informations- und Kommunikationsorgan politisch und politikwissenschaftlich engagierter Frauen. Es gehört zu ihrem Selbstverständnis, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Themen zu garantieren.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/feminapolitica/index>



**Zeitschrift für Politische Theorie (ZPTh)
Heft 2 2011**

ISSN 1869-3016. 2. Jahrgang 2011

Das reguläre print- und online-Jahresabonnement kostet 73,00 €; das Einzelheft kostet 24,90 € (D); jeweils zuzüglich Versand.

Die Politische Theorie dient neben der politikwissenschaftlichen Theoriegenese auch zur Reflexion über die Entstehung, Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Theorie im Kontext der Politikwissenschaft selbst sowie zur Bezugnahme auf politikwissenschaftlich relevante theoretische Arbeiten in den sozial- und kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

Vor dem Hintergrund dieser drei Aufgaben finden in der Zeitschrift für Politische Theorie (ZPTh) Auseinandersetzungen mit und Analysen von politikwissenschaftlichen Theoriedebatten – gegenwärtigen wie historischen – genauso ihren Platz wie die Vernetzung politikwissenschaftlicher Theoriebildung mit der in anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/zpth/index>

Erziehungswissenschaft



EMANUELA CHIAPPARINI

Ehrliche Unehrlichkeit

Eine qualitative Untersuchung der Tugend Ehrlichkeit bei Jugendlichen an der Zürcher Volksschule

2012. 272 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-86388-006-4, E-

Book-ISBN 978-3-86388-165-8

Die Studie gibt am Beispiel der Tugend Ehrlichkeit einen Einblick in normative und subjektive Orientierungen Jugendlicher in ihrem alltäglichen Schulkontext. Dem Tugendbegriff in den bisherigen Erziehungsdebatten wird eine Perspektive gegenübergestellt, die die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler einbezieht: Im Gegensatz zum normativ verwendeten Tugendbegriff präsentiert sich in den vorliegenden Befunden die Tugend Ehrlichkeit als ambivalente Verhaltensweise, die situations-, kontext- und personenabhängig ist.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=721>



ALLA KOVAL

Das Selbst zum Thema machen:

Lebensereignisse, Ethnie und Geschlecht

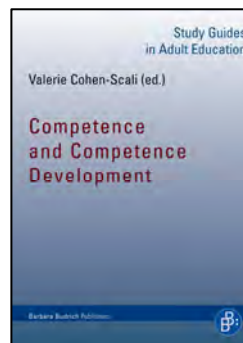
Figuren autobiografischen Erzählens und Muster der Selbstthematization von Frauen, die aus GUS-Ländern nach Deutschland auswanderten

2012. 225 S. Kt. 24,90 € (D) 25,60 € (A) 35,90 SFr

ISBN 978-3-86388-009-5

Wie wird die Bedeutung von Lebensereignissen (Auswanderung, Studienaufnahme, Mutter werden) im Medium autobiografischer Selbstthematization von befragten Frauen selbst her- und dargestellt? In welcher Weise werden dabei die Kategorien Ethnie und Geschlecht bedeutungsvoll?

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=718>



VALERIE COHEN-SCALI (ED.)

Competence and Competence Development

Study Guides in Adult Education

2012. 146 pp. Pb.

16,90 € (D),

17,40 € (A), 24,90 SFr, US\$19.95, GBP 12.95

ISBN 978-3-86649-462-6

What are today's main concepts and theories – and the main stakes – associated with the issue of competences in organisations? Several topics are discussed, including competence issues regarding the evolution of work, professionalisation, competence evaluation, competence management, and the competences of adult educators and trainers, as well as European policies regarding competence needs and development.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=697>

Gesellschaft



**SONJA DÖRFLER
SABINE BUCHEBNER-
FERSTL
MARIAM IRENE TAZI-PREVE**
**„Ich bin jung, ich muss
noch viel machen“**
Lebenskonzepte und -
verläufe von Jugendlichen
mit und ohne

Migrationshintergrund in Österreich
Familienforschung – Schriftenreihe des
Österreichischen Instituts für Familienforschung
(ÖIF). SR 24. 2012. 285 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00
€ (A), 45,50 SFr
ISBN 978-3-86388-013-2

In der vorliegenden Studie werden die Lebens-
entwürfe von türkischen, chinesischen bzw. süd-
ostasiatischen Jugendlichen, Jugendlichen aus
dem ehemaligen Jugoslawien und aus Öster-
reich verglichen. Wie sehen die Konzepte von
Familiengründung, Partnerschaft und Eltern-
schaft im Zusammenspiel mit (Aus-)Bildung und
Erwerbstätigkeit im zukünftigen Erwachsenenle-
ben der Jugendlichen aus? Hierzu werden Plä-
ne, Ideale sowie konkrete Umsetzungen be-
leuchtet und etwaige Gemeinsamkeiten bzw.
Diskrepanzen zu den Konzepten der Elterngen-
eration analysiert.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=717>

Zuletzt erschienen in der Reihe Familienforschung –
Schriftenreihe des Österreichischen Instituts für
Familienforschung (ÖIF)

OLAF KAPELLA/ CHRISTIANE RILLE-PFEIFFER (HRSG.)
Papa geht arbeiten

Vereinbarkeit aus Sicht von Männern
SR 23. 2011. 275 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 Sfr
ISBN 978-3-940755-91-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=642>



JAN WEHRHEIM
**Die überwachte Stadt –
Sicherheit, Segregation
und Ausgrenzung**
3. Auflage 2012. 251 S. Kt.
28,00 € (D), 28,80 € (A),
39,90 SFr
ISBN 978-3-86649-495-4
Im Buch werden Zusam-

menhänge zweier aktueller Entwicklungen in
europäischen und nordamerikanischen Städten
untersucht: zwischen Prozessen „sozialer Aus-
grenzung“ einerseits und neueren Ausprägun-
gen räumlich orientierter sozialer Kontrolle an-
dererseits.

Zur 1. Auflage

Das Buch von *Wehrheim* beschreibt und analysiert
unter Auswertung der aktuellen wissenschaftlich Lite-
ratur mit Schaubildern und unter Bezugnahme auf in-
teressante Beispiele in den USA und England, wie
Städte mehr und mehr überwacht, kontrolliert und
durch eine Politik von Ausgrenzung und Privatisie-
rung segregiert werden. Allen, die sich in ihrer Arbeit
z.B. als Streetworker mit den sozialen Folgen dieser
Entwicklung auseinandersetzen müssen, kann das
Buch nur empfohlen werden.

socialnet.de April 2008

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=48>

Vom gleichen Autor:

JAN WEHRHEIM

Der Fremde und die Ordnung der Räume

2009. 254 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr
ISBN 978-3-86649-234-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=322>

Soziale Arbeit



BEATE BLANK
Die Interdependenz von Ressourcenförderung und Empowerment
Der Ressourcenbegriff der AdressatInnen
2012. 250 S. Kt.
28,00 € (D), 28,80 € (A),
39,90 SFr

ISBN 978-3-86388-010-1

Im Zuge der aktuellen gesellschaftlichen Debatten um Inklusion, Teilhabe und Verwirklichungschancen rücken zwei internationale Konzepte sozial-, gesundheits- und erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis – Empowerment und Ressourcenförderung – erneut in den Blick der Fachöffentlichkeit. Die Autorin untersucht die Interdependenz der beiden Konzepte sowohl theoretisch als auch praxisnah.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=719>



Transnational Social Review – A Social Work Journal (TSR)
ISSN 2193-1674
vol. 2 (2012), issue 1
Individual print and online subscription per annum
39,90 € (D), plus postage;
Single issue 24,90 €, plus

postage.

TSR offers an international forum to discuss social work and related disciplines and professions from a transnational perspective. It responds to the challenges of the increasing impact of transnational developments and structures upon social work and related fields.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/tsr>

Leseprobe zum Beitrag

Men at Risk in a Global World – Challenges for a Transnational Social Work von Rich Furman, Elke Kaufmann und Alissa R. Ackerman in unserer Rubrik „**Gebblättert**“!

Geblättert

Transnational Social Review – A Social Work Journal

Volume 2, issue 1/2012

Men at Risk in a Global World –
Challenges for a Transnational Social Work
Rich Furman, Elke Kaufmann and Alissa R. Ackerman



Abstract

This article addresses transnational social work with men at risk. It seeks to draw attention to the needs of both men in a transnationally constructed world, and men whose lives are transnational, by beginning to focus increased energy on resolving the many complex biopsychosocial dilemmas that they face. It explores the changing conceptions of masculinity and how these apply to men in relationship to globalization. It presents case examples that illustrate how masculinities are implicated in the lives of real men. Lastly, it briefly explores social work practice with at risk transnational men.

Keywords: transnational social work, men at risk

1. Introduction

I (first author) am writing these words from Tijuana, Mexico. I decided an appropriate place to begin an essay exploring some of the issues that men face in the new, globalized world would be a mile from the largest border crossing of the world. Here we find a physical, psychological and ideological space where the dilemmas of globalization – environmental degradation, under-development, and transnational migration – visibly and profoundly impact men, their conceptions of their masculinities, and their psychosocial health. The challenges of men are easily visible, palpable, almost as omnipresent as the yellow din of haze that hovers above the arid land where Mexico and the United States meet. Tijuana, home to massive transnational labor migration, human trafficking, transnational sales of pharmaceuticals and illegal drugs, drug cartel murders and violence; perhaps the most potent place where the global North meets the global South. Men's lives have been turned upside down by these powerful, invisible forces; forces that are transnational in nature, global in scope, socially constructed, and personally experienced.

Yet, a focus on men at risk? Are these problems not largely caused and perpetuated by men? Is positioning men who live transnational lives and are influenced by transnational processes and dynamics as being at risk, and potentially in need of help and assistance, an appropriate domain of social work, the profession which has been historically charged with the care and empowerment of disenfranchised populations? For the last several decades, feminism has challenged us to look at the roles that patriarchy, sexism, and oppressive masculinities have had on the lives of women (Friedan, 1963). The behavioral and social sciences have been forced to face how they have often ignored the lives and needs of oppressed, marginalized women (Connell, 1999). They have given voice to the lives of women who had previously been ignored – victims of the rapid changes occurring in the post-modern, post-industrial world. Not only this, but feminism has challenged men, individually and collectively, to examine their own oppressive attitudes and behaviors, and has asked them to join them in

the battle to help women live lives with more dignity, equality, and justice. So too, various feminist scholars have uncovered the deleterious effects on men themselves of hegemonic masculinity, that restrictive cluster of roles and rules to which each man learns to conform (Connell/Messerschmidt, 2005). We have learned to view gender as a relational concept, that men and women are not men and women (gendered beings) in isolation, but that our identities are socially constructed in relationship to each other (Kahn, 2009). These have been powerful lessons that have in-formed the behavioral and social sciences, the humanities, and social work practice.

Yet, perhaps what has been missing from these dialogues is a sufficient appreciation of the lives of men at risk, in particular in a rapidly globalizing world. (Furman, 2010). Men at risk, groups of men whom, while they enjoy the power and privileges of being men, live lives characterized by a multitude of risk factors: poverty, unemployment, under-education, illiteracy, addictions, mental illness, deteriorating health, transient labor markets designed to meet the needs of a capricious and recently unstable market, to name but a few. While men may previously have been the focus of research and theory building, in social work their needs have not been at the forefront of the development of programs and practices. Kosberg (2002) observed that the lives of the poorest and most disenfranchised men are largely absent from the social work literature. Indeed, when men are discussed, it is usually as agents of oppression, or pathological beings who must change in order for the world to be a more fair and just place. Kosberg (2005) observed in his exploration of the lives of older men, that older men are viewed either as powerful and privileged, or as bumbling and inept – little clear exploration of their lived experience is typically presented in the literature.

The relationships between power, privilege and risk are complex. The authors of this article can hardly argue with the need for men to change; the world would clearly be a better place if many men were less violent, more emotionally expressive of their more tender vulnerable feelings, more willing to admit fault, and more flexible in how they “perform” masculinities. Men still hold far too much power over women, and are far too privileged for us to suggest the world is a just and fair place.

Yet, what of the men who are most at risk, are most poor, are most oppressed, and most victimized by powerful, yet invisible, global forces? What of their experiences? What of their needs and lives? Are they to be served by the profession of social work only in response to their pathology as these illnesses interfere with the lives of women and children, who have proportionately less power and privilege? Is this the most effective way of helping them change, or might social work begin to understand their lives more fully and build programs and services designed for them?

In this essay, we ask social workers interested in practice situated within a global context to begin to explore these issues and grapple with how to meet the needs of men at risk, for the benefit of these men, their communities, their families and their children. Practitioners and researchers in social development have begun to realize that without paying attention to the needs of men, many programs designed to empower women and change the lives of the poorest families are often destined to fail (Bannon/Correia, 2006). The authors contend (Bannon/Correia, 2006: xvii): „The inclusion of men in gender work is not about transferring benefits or attention from women and girls to boys and men, but rather making interventions more meaningful. Women’s well-being often cannot improve without including men, because gender is relational; it concerns relationships between men and women that are subject to negotiations”. Indeed, we need to shift our analysis from one that focuses on women to one that focuses on gender – for the sake of women, children and men alike (Cleaver, 2000). This essay is concerned with men who live in the shadows of complex forces that mark the beginning of the new millennium, whose lives are influenced by transnational and global forces that have shaped and textured the nature of their psychosocial risk. It seeks to draw attention to the needs of both men in a transnationally constructed world and men whose lives are trans-



national by beginning to focus increased energy on resolving the many complex biopsychosocial dilemmas that they face.

To meet its aims, this article will explore several areas. First, we will explore the changing conceptions of masculinity and how these apply to men in relationship to globalization. Second, we will present case examples that illustrate how some masculinities are implicated in the lives of real men. Lastly, we will briefly explore a few ideas about social work practice for at risk transnational men.

Sie möchten gerne weiterlesen? Dieser Beitrag ist in dem Heft 1 (Jg. 2/2012) „Transnational Social Review – A Social Work Journal – Researching Transnationalism in Social Work“ entnommen und ist auch auf unserer Internetplattform www.budrich-journals.de zu finden.

Besuchen Sie auch die Website der Zeitschrift „Transnational Social Review“: <http://www.tsr-journal.com>



Splitter

Dagmar Hoffmann neue geschäftsführende Herausgeberin

Dagmar Hoffmann, Professorin im Medienwissenschaftlichen Seminar der Philosophischen Fakultät der Universität Siegen, hat mit der 2. Ausgabe 2012 die Geschäftsführende Herausgeberschaft der Zeitschrift Diskurs Kindheits- und Jugendforschung übernommen. Insgesamt umfasst das Herausgebergremium derzeit 11, der Beirat der Zeitschrift 36 WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen. Die HerausgeberInnen der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift sind:



- Prof. Dr. Andrea G. Eckhardt, Hochschule Zittau/Görlitz
- Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg
- Dr. Katrin Hille, Universität Ulm
- Prof. Dr. Bernhard Kalicki, Deutsches Jugendinstitut, München
- Prof. Dr. Bärbel Kracke, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Universität Halle
- Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut, München
- Prof. Dr. Heinz Reinders, Universität Würzburg
- Prof. Dr. W. Schröer, Universität Hildesheim
- Prof. Dr. Ludwig Stecher, Justus-Liebig-Universität Gießen



Die Zeitschrift befindet sich nunmehr im 7. Jahrgang. Sie widmet sich der Kindheits- und Jugendforschung unter der integrativen Fragestellung von Entwicklung und Lebenslauf. Sie arbeitet fächerübergreifend und international. Zu Wort kommen deutsche und internationale AutorInnen aus den einschlägigen Disziplinen wie Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft, jedoch auch aus Ethnologie, Verhaltensforschung, Psychiatrie und der Neurobiologie.

Redakteur der Zeitschrift ist Wolfgang Reißmann (Universität Siegen (redaktion@diskurs-kindheits-und-jugendforschung.de) – über den idw 18.5.2012)

Mehr Informationen zur Zeitschrift **Diskurs Kindheits- und Jugendforschung** <http://www.budrich-journals.de/index.php/diskurs>

Budrich – eine von 60 Spitzenfrauen aus Kunst, Musik, Kultur und Medien

Unter der Überschrift: „Dass Frauen in der Minderheit bleiben... ist kein kulturpolitisches Naturgesetz“, zeigt der Themenschwerpunkt von Heft 8/2012 des zwd-Magazin für Kulturpolitik, dass bereits viele Frauen Spitzenpositionen in Kunst, Musik, Kultur und Medien besetzen. Es sind jedoch weiterhin Ausnahmefälle, konstatiert das zwd-Magazin. 60 Spitzenfrauen werden vorgestellt, darunter aus den Bereichen Print & Verlag beispielsweise Ines Pohl, Chefredakteurin der taz; Silke Hellwig, Chefredakteurin des Weserkurier; Ulla Unseld-Berkéwicz, Vors. der Geschäftsführung des Suhrkamp Verlages; Elisabeth Ruge, Verlegerin, Hanser-Verlag; – und Barbara Budrich.



Barbara Budrich mit Bücherwurm
Foto: Josef Esser

Bericht vom Bundeskongress Politische Bildung vom 21.-23. Mai 2012 in Berlin unter dem Titel „Partizipation“



Magdalena Kossatz am Büchertisch ohne Bücher.

Der Bundeskongress Politische Bildung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung e.V. und dem Bundesausschuss Politische Bildung veranstaltet. Über 900 BesucherInnen verfolgten Vorträge, nahmen an Symposien und Workshops teil und ließen sich über die Programme der ausstellenden Verlage informieren.

Manchmal ist Partizipation für einen Verlag dann doch schwieriger als gedacht: Keine unserer Bücherkisten erreichte den Verlagsstand. Zum Glück hatten Claudia Kühne und Magdalena Kossatz aus dem Berliner Büro genügend Prospekte, die sie großzügig auf den drei für hunderte Bücher vorgesehenen Büchertischen verteilten. Die BesucherInnen ließen sich von der Situation nicht abschrecken: Da man bei Budrich nicht in Büchern stöbern konnte, wurde umso mehr miteinander gesprochen.



Im Workshop zum Thema Zeitschriften zur politischen Bildung fand „**Gesellschaft. Wirtschaft. Politik – GWP**“, die Edmund Budrich als Mit-herausgeber und Verleger vorstellte, bei den Kolleginnen und Kollegen auf dem Podium wie bei den BesucherInnen besondere Anerkennung. Beiträge zu aktuellen Themen, aber mit grundlegender Analyse machen die Zeitschrift zu einem Kompass durch die Informationsflut z.B. des Internet. „In Themenwahl und Bearbeitung **Pflichtlektüre**“ formulierte der Rezensent einer wichtigen Lehrerzeitschrift.



Edmund Budrich
Foto: privat

Honorare spenden

Im Begleitschreiben zur Honorarabrechnung steht:

Wir freuen uns, dass viele AutorInnen davon Gebrauch machen. Bislang sind folgende Summen zusammengekommen:

- für Nala 332,51 €,
- für das NaturGut Ophoven 151,78 €.

Namentlich freuen wir uns nennen zu dürfen:

Prof. Dr. Barbara Asbrand, Prof. Dr. Karin Böllert, Barbara Bastian Becker, Prof. Dr. Ernst Cloer, Thorsten Fuchs, Prof. Dr. Wolfgang Hörner, Prof. Dr.Dr.h.c. Stefan Hradil, Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Prof. Dr. Johannes Huinink, Dr. Jörg Jacobs, Prof. Dr. Andreas Krapp, Dr. Sabine Knauer, Kenan Kolat, Prof. Dr. Margret Kraul, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Prof. Dr. Meinert Meyer, Prof. Dr. Ursula Neumann, Prof. Dr. Ilona Ostner, Prof. Dr. Nicolle Pfaff, PD Dr. Alexander von Plato, Prof. Dr. Uwe Sander, Prof. Dr. Alfred Schäfer, Prof. Dr. Hanno Schmitt, Heike Schlottau, Prof. Dr. Andreas Wernet

Wir danken auch den anonymen Spenderinnen und Spendern!

Wir sammeln noch Rückläufe bis 30.6.2012, um dann die Spenden auf den Weg zu bringen.

„Kleinere Honorarbeträge können Sie, wenn Sie mögen, einer von zwei Institutionen spenden, die wir regelmäßig unterstützen: Zum einen ist dies der Verein Nala-Partners in Südafrika (<http://www.nala-partners.co.za/>), zum anderen das Naturgut Ophoven hier in Opladen (<http://www.naturgut-ophoven.de/>).“

Am 6. Juni 2012 eröffnet das Haus der FrauenGeschichte in Bonn

Andrea Nahles zu Besuch in Bonn

„Das Haus der FrauenGeschichte in Bonn ist ein Kleinod, das in Deutschland einmalig ist“, erklärte die Generalsekretärin der SPD Andrea Nahles, MdB anlässlich eines Besuches bei Professorin Dr. Annette Kuhn, der Initiatorin der Dauerausstellung und Begründerin der Annette-Kuhn-Stiftung als Trägerin des Hauses der FrauenGeschichte.

„Jahrhundertlang stand die FrauenGeschichte im Schatten männlicher Machtpolitik. Das Haus der FrauenGeschichte in der Ausgestaltung durch Annette Kuhn,“ sagte Andrea Nahles weiter, „führt zu einer neuen und zeitgemäßen Sichtweise hinsichtlich der Leistungen der Frauen für Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.“

Das Haus der FrauenGeschichte, berichtete Annette Kuhn, öffnet am 06. Juni 2012. Schon jetzt liegen Anmeldungen von Schulklassen und Frauengruppen vor. Aber auch im Ausland findet das Haus der FrauenGeschichte Beachtung. Anfang Juni 2012 tagt in seinen Räumen eine EU-Konferenz zur Europäischen Lernpartnerschaft, sagte Annette Kuhn.

Zur Eröffnung am 6. Juni gibt es eine Führung: <http://on.fb.me/M6S4cd>



Besuch im Haus der FrauenGeschichte: MdB Andrea Nahles, Generalsekretärin der SPD, MdL Renate Hendricks und MdL Bernhard „Felix“ von Grünberg (v. re.). Professorin Dr. Annette Kuhn erklärt die Schwerpunkte der Ausstellung (2. v. li.).



Eröffnungs-Sonderangebot „Spirale der Zeit – Spiral of Time“

Der Verlag Barbara Budrich verlegte die vom HdFG herausgegebene Zeitschrift **Spirale der Zeit – Frauengeschichte sichtbar machen**, die in acht Einzelheften die Grundstruktur der Ausstellung reflektiert. In der Zeit von 2007 bis 2010 erschienen jährlich zwei Hefte.

Nun bieten wir Ihnen ein **Eröffnungs-Sonderangebot**. Statt zuvor 16,80 Euro je Heft, bieten wir Ihnen die farbigen, zweisprachigen Hefte (deutsch und englisch) mit vielen Bildern zu einem Preis von je 7,95 Euro (zzgl. Versand)! Schnell bestellen info@budrich.de, so lange der Vorrat reicht:

- 1 2007 **Matriachale Kulturen** – Matriarchal Cultures
- 2 2007 **Frauen in der Begegnung der Kulturen 3000 v. Chr. -1350** – Women in the Encounter of Cultures 3000 B.C.-1350
- 1 2008 **Frauenwege in die Moderne** – Women Leading the Way into Modern Times
- 2 2008 **Frauenbewegungen in Europa 1550-1850** – Women's Movements in Europe 1550-1850
- 1 2009 **Geschlechterdemokratie in Deutschland 1850 bis 1938** – German Women in Search of a Democratic Society 1850-1938
- 2 2009 **Gefangen und doch frei. Frauenpolitik 1938-1958** – Caught yet Free. Women's Politics 1938-1958
- 1 2010 **Weibliche Visionen und Konzepte der Einen Welt** – Feminist Visions and Concepts of the One World
- 2 2010 **Historische Erinnerungen in der Spirale der Zeit** – Historical Memories in the Spiral of Time

Formlose Bestellung an info@budrich.de (Betreff: Spirale der Zeit; gewünschte Anzahl der jeweiligen Hefte und Postanschrift angeben!) oder an **Verlag Barbara Budrich**, Stauffenbergstr. 7, D-51379 Leverkusen
Tel +49 (0)2171.344.594 • Fax +49 (0)2171.344693

Ausschreibungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Heinz Maier-Leibnitz-Preis

Promovierte NachwuchswissenschaftlerInnen können jedes Jahr für den Heinz Maier-Leibnitz-Preis vorgeschlagen werden, vorausgesetzt sie sind an einer Forschungseinrichtung in Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland akademisch tätig und besitzen noch keine Dauerposition in der Wirtschaft. Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung werden sechs Preise vergeben, die mit jeweils 16.000 Euro dotiert sind und die der Weiterverfolgung der wissenschaftlichen Laufbahn dienen sollen. Vorschläge für Preisträger 2013 können **bis zum 31. August 2012** eingereicht werden. Vorschlagsberechtigte, weitere Informationen sowie Merkblätter und Formulare finden sich unter: <http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/leibnitz-preis/index.html>. Die Ansprechpartnerin der DFG für den Heinz Maier-Leibnitz-Preis ist Anette Lessenich (Anette.Lessenich@dfg.de).

Kopernikus-Preis

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) vergibt gemeinsam mit der Stiftung für die polnische Wissenschaft alle zwei Jahre den Kopernikus-Preis zur Förderung der deutsch-polnischen Kooperation. Dieser richtet sich an jeweils eine/n deutsche/n und eine/n polnische/n WissenschaftlerIn, die sich gemeinsam um die wissenschaftliche Zusammenarbeit, besonders auch in der Förderung des Nachwuchses, verdient gemacht haben. Eine Eigenbewerbung für den mit 100.000 Euro dotierten Preis ist nicht möglich. Allerdings können alle WissenschaftlerInnen, die in Deutschland oder Polen an Hochschulen oder anderen Forschungseinrichtungen tätig sind, Vorschläge einreichen. Die nächste Ausschreibung für den Kopernikus-Preis wird voraussichtlich **zwischen Juli und September 2013** für das Preisjahr 2014 stattfinden.

Weiteres zu den Nominierungsfristen und -modalitäten können zu gegebenem Zeitpunkt der Ausschreibung unter <http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/kopernikus-preis/index.html> entnommen werden. Ansprechpartner der DFG für den Kopernikus-Preis Dr. Philip Thelen (Philip.Thelen@dfg.de).

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und sich als neues Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe etabliert. Erstmalig findet dieses Jahr am 30. November und 1. Dezember 2012 der Bundeskongress Schulsozialarbeit in Hannover statt.

Passend zum Motto „**Stark für Bildung und soziale Gerechtigkeit**“ ist im Verlag Barbara Budrich bereits die zweite Auflage vom Praxisbuch Schulsozialarbeit. Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis erschienen.

Auf der Website www.schulsozialarbeit.ch können Sie nun kostenlos den Beitrag Warum Schulsozialarbeit? Fachliche Begründungen der Rolle von Schulsozialarbeit im Kontext von Bildung und Gerechtigkeit von Florian Baier herunterladen und einen Einblick gewinnen, wie sich die Schulsozialarbeit mit Bezug zur aktuellen Fachdiskussion positionieren kann und welche Handlungsoptionen daraus resultieren.



FLORIAN BAIER/ ULRICH DEINET (HRSG.)

Praxisbuch Schulsozialarbeit

Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis

2., erweiterte Auflage 2011.

407 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A), 53,90 SFr

ISBN 978-3-86649-396-4

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=447>

4 Fragen an...

unsere Autorin Rita Braches-Chyrek

1. Welches ist die wichtigste Herausforderung für Ihren Fachbereich in den nächsten Jahren?

Die Wirkungsgeschichte der Frauen in der Professions- und Disziplinentwicklung der Sozialen Arbeit ist eines der faszinierendsten Forschungsfelder die es gibt, da neue – bisher nicht rezipierte – Zusammenhänge erschlossen werden können, und es möglich wird, aktuelle Diskurse noch einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.



2. Warum sollte jemand unbedingt in Ihrem Forschungsbereich tätig werden?

Die Erforschung der internationalen Vernetzung frauenpolitischer Aktivitäten und der unermüdliche Kampf gegen politische und auch professionspolitische Widerstände, der Mut der Frauen, der persönliche Einsatz und die Kraft, das unerschütterliche Demokratieverständnis, welches sich aus den Werken herauslesen lässt.

3. Welches Buch hat Sie persönlich am meisten geprägt?

Simone deBeauvoir: Das andere Geschlecht

4. Ich bin Autorin bei Budrich, weil ...

... der Verlag von der besten Verlegerin mit dem besten Team geführt wird, die ich kenne, innovativ, experimentierfreudig, international aufgestellt.

Rita Braches-Chyrek als Autorin und Herausgeberin:



Rita Braches-Chyrek

Mary Richmond: Soziale Reform und Soziale Diagnose

Soziale Arbeit im Spannungsfeld von Gerechtigkeit und Sozialer Verantwortung

2012. Ca. 200 S. Kt. Ca. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-478-7

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=704>

Rita Braches-Chyrek/ Gaby Lenz (Hrsg.)

Armut verpflichtet – Positionen in der Sozialen Arbeit

Schriftenreihe der Gilde Soziale Arbeit, Band 2

2011. 232 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-349-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=483>



Rita Braches-Chyrek/ Gaby Lenz (Hrsg.)

Soziale Arbeit und Schule

Im Spannungsfeld von Erziehung und Bildung

Schriftenreihe der Gilde Soziale Arbeit, Band 3

2012. Ca. 200 S. Kt. Ca. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-477-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=705>

Rita Braches-Chyrek/ Kathrin Macke/ Ingrid Wölfel (Hrsg.)

Kindheit in Pflegefamilien

Schriftenreihe der Gilde Soziale Arbeit, Band 1

2010. 168 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr

ISBN 978-3-86649-256-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=376>

Rita Braches-Chyrek/ Charlotte Röhner/ Heinz Sünker/ Andreas Schaarschuch (Hrsg.)

Kindheiten. Gesellschaften

Interdisziplinäre Zugänge zur Kindheitsforschung

Kindheiten. Gesellschaften, Band 1

2012. Ca. 300 S. Kt. Ca. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-86649-428-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=693>



Internationales

budrich kommt zur BISA-ISA in Edinburgh

budrich academic wird in der Gestalt von Commissioning Editor Jakob Horstmann vom 20. bis zum 22. Juni auf der gemeinsamen Konferenz der British International Studies Association (BISA) und der International Studies Association (ISA) in Edinburgh vertreten sein. Bei der größten politikwissenschaftlichen Konferenz des Jahres in Großbritannien werden mehr als 1.200 Delegierte zum Überthema „Diversity in the Discipline: Tension or Opportunity in Responding to Global Challenges“ referieren. Jakob freut sich darauf, mit bestehenden und potenziellen budrich-Autoren zusammen zu kommen und möglichst vielen der zahllosen Panels beizuwohnen. Auf bald in Edinburgh!



Personen & Unternehmen

Verstärkung für budrich journals

Seit dem 16.04.2012 ist Maria Sellner als Assistenz im Bereich Zeitschriften tätig.

Die studierte Anglistin, Germanistin und Historikerin arbeitet seit einem Jahr bei EuroConsult Research & Education an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Wissenschaftliche Hilfskraft. Dort war sie zunächst für die Zusammenarbeit mit UN-Einrichtungen zuständig. Seit einigen Wochen betreut sie den Bereich "Spezifisches Programm Menschen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm". Sie organisiert Informationsveranstaltungen zum diesem Thema und berät WissenschaftlerInnen und Hochschulangehörige.



Maria Sellner freut sich über die weiteren Aufgaben bei budrich journals.. Zudem ist es für sie besonders interessant, durch ihre Arbeit bei den Budrich-Verlagen den Wissenschaftsbetrieb aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und die daraus gewonnene Erfahrung für ihre Arbeit bei EuroConsult Research & Education sowie bei den Budrich-Verlagen zu nutzen: Es lebe die Synergie!

Pressespiegel



Sandra Bischoff/ Gunter Geiger/ Peter Holnick/ Lothar Harles (Hrsg.)
Familie 2020

Aufwachsen in der digitalen Welt

2012. 228 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-86649-433-6

Fit werden in Sachen Medienkompetenz: Die neue Publikation „Familie 2020: Aufwachsen in der digitalen Welt“ soll dabei helfen.

Bonifatiusbote, 15.04.2012



Gwendolin Josephine Blossfeld

Die Vereinbarkeit von Ausbildung, Familie und Beruf bei Frauen

Langfristige Trends und neueste Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland

2011. 150 S. Kt. 19,90 € (D) 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-940755-95-7

Der vorliegende Band untersucht, wie sich bei Frauen in Deutschland im Vergleich Ost/West die Vereinbarkeit von Ausbildung, Familie und Beruf in den letzten Jahrzehnten verändert hat.

Newsletter der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte 4/2012



Daniela Böhringer/ Ute Karl/ Hermann Müller/ Wolfgang Schröer/ Stephan Wolff
Den Fall bearbeitbar halten

Gespräche in Jobcentern mit jungen Menschen

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 13

2012. 265 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr. ISBN 978-3-86649-451-0

Allemaal sind aus den Ergebnissen sinnvolle Handreichungen zu beziehen. Auch belegt die Studie nicht zuletzt durch ihre Anlage eine methodische Überlegenheit gegenüber rein quantitativ verfahrenender Sozialforschung, wodurch sich die Lektüre nebst ihrem Materialreichtum und den an vielen Stellen angeregten Anschlussdiskussionen empfiehlt.

Socialnet.de, 19.04.2012



Andreas Böss-Ostendorf/ Holger Senft
Einführung in die Hochschul-Lehre

Ein Didaktik-Coach

Illustriert von Lilian Mousli. UTB M.

2010. 293 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3447-8

Aufgrund der angenehm verständlichen Darstellung von Theorie und Praxisbeispielen stellt dieses Werk eine wertvolle Hilfestellung für Lehrende dar, und zwar nicht nur für Lehreinsteiger/innen. Die Autoren bieten durch die vorhandenen Checklisten eine einfache Möglichkeit, seine Lehrformen zu überprüfen und gegebenenfalls umzustrukturieren. Sie ebnen den Weg zu einer qualifizierteren, zielgerichteteren Lehre.

Weblog – ZHW Uni Hamburg, 12.03.2012



Maik Böhne
Vibrant Spaces

Dynamik und Struktur von Parteiräumen in US-amerikanischen Wahlkämpfen
Parteien in Theorie und Empirie, Band 3

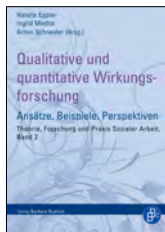
2011. 334 S. Kt. 36,00€ (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr. ISBN 978-3-86649-458-9

Die aktuelle Forschungsliteratur stets im Blick und ohne sich in der Fülle des empirischen Materials zu verlieren, liefert Maik Böhne eine detaillierte Momentaufnahme der Parteiräume der beiden großen US-amerikanischen Parteien.

Es sei daher [...] all jenen, die sich für die aktuelle Forschung zu amerikanischen Parteien interessieren, als informative

und Denkanstöße gebende Lektüre empfohlen.

MIP – Zeitschrift des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung 3/2012



Natalie Eppler/ Ingrid Miethe/ Armin Schneider (Hrsg.)
Qualitative und quantitative Wirkungsforschung

Ansätze, Beispiele, Perspektiven

Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 2

2011. 292 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr. ISBN 978-3-86649-366-7

Die Beiträge dieses Bandes repräsentieren eine Breite und Vielfalt unterschiedlicher Positionen zum Wirkungsverständnis in der Sozialen Arbeit und verschiedener methodologischer

Zugänge und Konzepte.

Socialnet.de, 04.05.2012



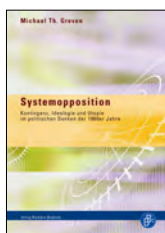
Cornelia Giebeler/ Thomas Henke/ Die erste Fremde
Kleinstkinder im Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 12

2011. 176 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 21,90 SFr. ISBN 978-3-86649-446-6

Eine erweiterte, vielleicht auch neue Sichtweise auf das Thema Übergang von der Familie in die Kita. Für alle diejenigen empfehlenswert, die sich mit einer Pädagogik der frühen Kindheit intensiv auseinandersetzen und sich gerne anspruchsvoller Fachliteratur widmen. Grundsätzlich ist das Buch Fachkräften zu empfehlen, die im U3 Bereich tätig sind.

Socialnet.de, 27.03.2012



Michael Th. Greven
Systemopposition

Kontingenz, Ideologie und Utopie im politischen Denken der 1960er Jahre

Sammlung Budrich – Texte zur Gesellschaft

2011. 301 S. Hc. mit Schutzumschlag. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-86649-418-3

Michael Greven beschreibt in seinem Buch das Phänomen der Systemopposition in den 1960er Jahren im Rahmen der Begriffe Kontingenz, Ideologie und Utopie. Alle drei sind selbst historische Kategorien einer Bewegung die, durch seine Beschreibung zeitgeschichtlich eingeordnet und damit protokollarisch wiedergegeben wird.

aerosol.cc, 23.04.2012



Angelika Groterath

Soziale Arbeit in Internationalen Organisationen

Ein Handbuch zu Karrierewegen in den Vereinten Nationen und NGOs

2011. 288 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-86649-353-7

In diesem Buch geht es um Arbeitsmöglichkeiten für Sozialarbeiter/innen und andere Vertreter/innen psychosozialer Berufe in internationalen Organisationen.

Panorama.aktuell 3/2012



Felix Heidenreich

Theorien der Gerechtigkeit

Eine Einführung

UTB S. 2011. 251 S. Kt. 16,90 € (D), 17,40 € (A), 24,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3136-1

... sachlich und sehr ausgewogen ...

Portal für Politikwissenschaft – pw-portal.de, 22.03.2012



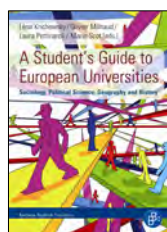
Barbara Holland-Cunz

Gefährdete Freiheit. Über Hannah Arendt und Simone de Beauvoir

2012. 150 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-86649-457-2

Insgesamt zeigen sich die Ausführungen Holland-Cunz' durchweg als originell, aber zugleich verständlich und nachvollziehbar

Kundenrezension auf amazon.de, 15.03.2012



Lena Krichewsky/Olivier Milhaud/Laura Pettinaroli/Marie Scot (eds.)

A Student's Guide to European Universities

Sociology, Political Science, Geography and History

2011. 506 pp. Pb. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr, US\$ 52.00, GBP 32.95. ISBN 978-3-86649-386-5

Hc. 59,00 € (D), 60,70 € (A), 78,90 SFr, US\$89.95, GBP 49.95. ISBN 978-3-86649-442-8

Der Studienführer versteht sich gleichzeitig als theoretisches wie praktisches Werkzeug. Er informiert in Englisch über die vier Studienrichtungen Geografie, Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft/Politologie an den Universitäten in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Spanien und Tschechien.

Panorama.aktuell 3/2012



Heinz-Hermann Krüger/Sina-Mareen Köhler/Maren Zschach

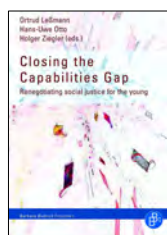
Teenies und ihre Peers

Freundschaftsgruppen, Bildungsverläufe und soziale Ungleichheit

2010. 278 Seiten. Kart. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr. ISBN 978-3-86649-312-4

Insgesamt bereichert der vorliegende Sammelband die Forschung zur Bedeutung von Peergruppen für Kinder (im Übergang zum Jugendalter), da er auf Basis einer in der empirischen Forschung selten vorzufindenden qualitativen Längsschnittstudie tiefergehende Einblicke nicht nur in die Strukturen, sondern auch die Veränderungen von Peerbeziehungen ermöglicht.

ZJJ – Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe 1/2012



Ortrud Leßmann/Hans-Uwe Otto/Holger Ziegler (eds.)

Closing the Capabilities Gap

Renegotiating social justice for the young

2011. 294 pp. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr, US\$47.95, GBP 29.95. ISBN 978-3-86649-325-4

This is an informative and engaging text that will appeal particularly to those who are already familiar with the Capability Approach and wish to learn more about empirical applications.

Journal of Human Development and Capabilities 3/2012



Dölf Looser

Soziale Beziehungen und Leistungsmotivation

Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation.

Beiträge der Schweizer Bildungsforschung, Band 2

2011. 271 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr. ISBN 978-3-940755-85-8

Die Studie ist theoretisch und methodisch anspruchsvoll, aber sorgfältig und gut nachvollziehbar dargestellt.

GFPF – Nachrichten der Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung e.V. 1/2012



Thomas Mirbach/Torsten Schaak/Katrin Triebel

Zwangsverheiratungen in Deutschland

Anzahl und Analyse von Beratungsfällen

Unter Mitarbeit von Christin Klindworth und Sibylle Schreiber

2011. 164 S. Kt. 23,90 € (D), 24,60 € (A), 34,50 SFr. ISBN 978-3-86649-448-0

Jener nun vorliegenden deutschen Studie kommt [...] der Verdienst zu, dass erstmals das Wissen von Beratungseinrichtungen über Menschen, die von Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind, erhoben und systematisch ausgewertet wurde. Im Fokus standen hierbei vor allem die Anzahl der Betroffenen, die sozialen Hintergründe, die Umstände einer Zwangsverheiratung sowie die spezifischen Gruppen von Bedrohten bzw. Betroffenen. So ist das Kernstück der Untersuchung eine schriftliche Befragung in Beratungs- und Schutzeinrichtungen wie eine sechsmonatige Dokumentation verschiedenster Beratungsfälle. Parallel dazu wurden flankierende Untersuchungen in ausgewählten Handlungsfeldern, wie Schulen, Integrationszentren, Einrichtungen der Jugendhilfe und Migranten-Selbstorganisationen, durchgeführt.

Newsletter der Politischen Akademie – PolAk.at 4/2012

Die richtunggebende Arbeit führt erneut vor Augen, dass Zwangsehen einschneidende Konsequenzen für das Individuum mit sich bringen. So sind die Betroffenen immenser physischer, psychischer und sexueller Gewalt ausgesetzt. Zäsuren innerhalb der Bildungs- und Berufsbiografie gehören ebenso dazu wie ein unfreiwilliger Umzug ins Ausland.

Socialnet.de, 29.03.2012



Thomas Rauschenbach/Annette Zimmer (Hrsg.)

Bürgerschaftliches Engagement unter Druck?

Analysen und Befunde aus den Bereichen Soziales, Kultur und Sport

2011. 389 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr. ISBN 978-3-86649-435-0

Das Besondere dieses Sammelbandes ist – neben der Thematisierung des aktuellen Problemdrucks – gerade diese Herausarbeitung der empirischen und theoretischen Befunde in einer systematisierenden und vergleichenden Herangehensweise an drei wichtige Themenbereiche des ehrenamtlichen Engagements sowie die eigene empirische Aufarbeitung durch eine groß angelegte Befragung. Dadurch hebt sich dieser Band deutlich von den vielen anderen Veröffentlichungen zum Bürgerschaftlichen Engagement ab.

Sozialer Fortschritt 4/2012



Bettina Ritter-Mamczek

Stoff reduzieren

Methoden für die Lehrpraxis

UTB-S. Kompetent lehren, Band 1

Die Reihe wird herausgegeben von Dr. Sabine Brendel

2011. 128 S. Kt. 9,90 € (D), 10,20 € (A), 14,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3515-4

Den Lesenden werden immer wieder kleine anregende Reflexions- und Übungsaufgaben gestellt. Zudem verleihen zahlreiche anschaulich dargestellte Praxisbeispiele und Abbildungen dem Buch einen leicht zugänglichen und unkomplizierten Charakter. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses praktische Taschenbuch schnell und unkompliziert Anregungen und Empfehlungen zur Stoffreduktion von Lehrinhalten liefert.

Weblog – ZHW Uni Hamburg, 04.05.2012



Ulrike Scheuermann

Schreibdenken

Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln

UTB-S Kompetent lehren, Band 3

2012. 126 S. Kt. 9,99 € (D), 10,30 € (A), 14,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3687-8

20 Übungen finden Leserinnen und Leser in dem Buch. Und viele Tipps und Praxisbeispiele. Gerade die lockere Schreibe von Ulrike Scheuermann und die klare Struktur des Buches machen es zu einem Lehrwerk im besten Sinn. Mit Spaß lesen und mit Spaß lernen – was will man mehr von einem (Schreib- und Lern-)Ratgeber.

andreabehnke.de, 23.03.2012



Anne Schlüter (Hrsg.)

Offene Zukunft durch Erfahrungsverlust? Zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung

Generationen- und Geschlechterverhältnisse

Weiterbildung und Biographie, Band 7

2011. 184 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr. ISBN 978-3-86649-380-3

In einer äußerst eindrucksvollen und vielfältigen Weise dokumentiert [der Band] das Geflecht zwischen biografischer Erfahrung, Geschichte, Generation, Geschlecht und Professionalität. Besonders die biografischen Erzählungen gestalten das Lesen äußerst interessant und angenehm. Darüber hinaus bietet die Publikation einen Anhang, in dem die Autorinnen vorgestellt werden, ein Literatur- sowie ein Stichwortverzeichnis und ist damit insgesamt sehr zu empfehlen.

EB – Erwachsenenbildung 1/2012



Eva-Maria Schumacher

Schwierige Situationen in der Lehre

Methoden der Kommunikation und Didaktik für die Lehrpraxis

UTB-S. Kompetent lehren, Band 2.

2011. 128 S. Kt. 9,90 € (D), 10,20 € (A), 14,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3507-9

Das Buch ist ansprechend aufgebaut, viele Grafiken und hervorgehobene Methodentipps erleichtern die Orientierung im Buch. Zahlreiche Fragen regen zur Selbstreflexion an. Durch den umfangreichen Teil zur didaktischen Prävention von Konflikten ist dieser Band auch als Einführung in die Hochschuldidaktik geeignet. Die kompakte Form und die leicht verständliche Sprache machen die Lektüre sehr kurzweilig und angenehm.

Weblog – ZHW Uni Hamburg, 03.04.2012



Dieter Schwab/Laszlo A. Vaskovics (Hrsg.)

Pluralisierung von Elternschaft und Kindschaft

Familienrecht, -soziologie und -psychologie im Dialog

Sonderheft Zeitschrift für Familienforschung/Journal of Family Research, 8

2011. 336 S. Kt. 49,90 € (D), 51,30 € (A), 66,90 SFr. ISBN 978-3-86649-410-7

Dieser Diskussionsband ist politisch Verantwortlichen, ethisch Interessierten, Studierenden und allen in der Begleitung und Beratung von Familien agierenden Fachpersonen – beispielsweise im Adoptionsverfahren, Erziehungsberatung oder in der Jugendhilfe – dringend zu empfehlen.

Sozialmagazin 5/2012



Ursula van Beek/Edmund Wnuk-Lipinski (eds.)

Democracy under stress

The global crisis and beyond

2012. 244 pp. Pb. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr, US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-86649-453-4

Ich kann dieses Buch empfehlen, weil der Leser eine Vorstellung bekommt, was sich durch die Krise ereignet hat und welche Auswirkungen auf die Welt zugrunde liegen. Die Meinungen der Autoren sind dazu sehr divergent. Das bietet jedoch einen umfassenden Überblick für den politisch und wirtschaftlich interessierten Leser. Weiterführend werden detaillierte Perspektiven von führenden Wissenschaftlern aus aller Welt über die gegenwärtigen Auswirkungen auf die Länder und in der nahen Zukunft dargestellt. Nach der Lektüre dieses Buches wird der Leser fundiert über die Finanzkrise und deren Ereignisse informiert sein und sich selbst einen Eindruck für nahe und ferne Zukunft sowie deren Konsequenzen auf die Demokratie verschaffen können. Diese tiefgründige recherchierte Publikation dient als erster Schritt, um ein besseres Verständnis des Kapitalismus zentral darzulegen. Es existiert eine Kluft zwischen demokratischen und autoritären Kapitalismus, die sich als eine der entscheidenden Fragen unserer Zeit abzeichnet. Der Leser ist nach der Lektüre dieses Buches umfassend informiert.

Christian Heidl auf socialnet.de, 05.04.2012



Hans Walz/Irmgard Teske/Edi Martin (Hrsg.)

Menschenrechtsorientiert wahrnehmen – beurteilen – handeln

Ein Lese- und Arbeitsbuch für Studierende, Lehrende und Professionelle der Sozialen Arbeit

Mit einem Geleitwort von Silvia Staub-Bernasconi

2011. 395 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 39,00 SFr

ISBN 978-3-940755-98-8

Die Beiträge sind spezifisch auf Soziale Arbeit ausgerichtet und eignen sich für die Grundausbildung in Bachelorstudiengängen und zur Vertiefung in Masterstudiengängen und für Fortbildungen.

Soziale Arbeit 2/2012



Elmar Wiesendahl

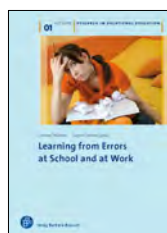
Volksparteien

Aufstieg, Krise, Zukunft

2011. 240 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr. ISBN 978-3-86649-385-8

Elmar Wiesendahl zeichnet in groben Strichen und über weite Strecken mit angenehm leichter Feder Aufstieg, Hochzeit und Krise der Volksparteien in Deutschland nach.

MIP – Zeitschrift des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung 3/2012



Eveline Wuttke/Jürgen Seifried (eds.)

Learning from Errors at School and at Work

Research in Vocational Education, volume 1

2012. 153 pp. Pb. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr, US\$29.95, GBP 17.95

ISBN 978-3-86649-415-2

Um das Lernpotential, das in Fehlern liegt, also als Chance wahrzunehmen und auch als solche zu nutzen, muss die Lern- und Arbeitsumgebung (also Schulen, Lehrer und Vorgesetzte) eine positive Sicht auf Fehler entwickeln. In diesem Buch beschäftigen sich die Autoren mit Fehlern und deren Lernpotential, sowie mit der Beschaffenheit einer Umwelt, die einem solchen Lernen dienlich ist.

UniReport 2/2012

Termine

Wichtige Termine

Wann	Wo	Was
6.6.2012	Berlin, Urania	Ulrike Scheuermann: Selbstcoaching mit Schreibdenken – Neue Techniken für Arbeit und Alltag http://www.urania.de/programm/2012/I534/
6.6.2012	Hamburg	Barbara Budrich zu Gast beim European Women's Development (EWMD) International Network in Hamburg: Aus dem Elfenbeinturm in die Welt http://bitly.com/Le66DJ
13.-15.6.2012	Dresden	International Conference " BODIES – SYSTEMS – STRUCTURES: Masculinities in the UK and the US, 1945 to the Present " Universität Dresden http://bitly.com/LFNkDR
18.6.2012	Hannover	Workshop zum wissenschaftlichen Schreiben mit Barbara Budrich http://bitly.com/LTB9Xq
18.-19.6.2012	Berlin	Exzellenz und Chancengerechtigkeit: Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder http://bitly.com/JtLZjr
21.-23.6.2012	Berlin	2nd Annual General Conference of the European Political Science Association http://epsanet.org/conferences/general-conference-2012.html
08.-12.07.2012	Madrid, Spanien	IPSA XXII World Congress of Political Science. „ Recording Power, Shifting Boundaries “ http://www.ipsa.org/events/congress/madrid2012
13.-14.07.2012	Berlin	7. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/
17.-21.09.2012	Cadiz, Spanien	ECER European Conference on Education Research " The Need for Educational Research to champion Freedom, Education and Development for All " http://www.eera.de/ecer2012/
24.-28.09.2012	Tübingen	25. Kongress der DVPW Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft „ Die Versprechen der Demokratie “ https://www.dvpw.de/kongresse/dvpw-kongresse/dvpw2012.html
01.-05.10.2012	Bochum	36. Kongress der DGS Deutsche Gesellschaft für Soziologie „ Vielfalt und Zusammenhalt “ http://www.dgs2012.de/
10.-14.10.2012	Frankfurt/Main	Buchmesse in den Messehallen in Frankfurt am Main Ehrgast Neuseeland http://www.buchmesse.de/de/fbm/

Impressum

budrich intern ist der monatliche Newsletter von **budrich academic**.

Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, RedakteurIn der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-
Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
info@budrich.de
www.budrich-verlag.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
USt-ID DE235443594
Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buch-
handels

Gesellschafter bei der
UTB – Uni-
Taschenbücher GmbH
Stuttgart



Budrich UniPress Ltd.

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-
Opladen
Deutschland
ph +49.2171.344.694
fx +49.2171.344.693
buch@budrich-unipress.de
www.budrich-unipress.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
Registergericht Köln
HRB 61516
USt.-ID DE 257483899
Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhan-
dels

Budrich UniPress Ltd.
69 Great Hampton Street
Birmingham B186EW -
UK
Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
www.budrich-unipress.eu

Director Barbara Budrich
Registered in England &
Wales
Company No 6342148

Barbara Budrich

Publishers Karen Davey
86 Delma Drive
Toronto, ON M8W 4P6,
Canada
info@barbarabudrich.net
www.barbara-budrich.net

Budrich Berlin

Streustr. 42
13086 Berlin
Deutschland
tel. + 49.(0)30.232 735 24
fax + 49.(0)32.12 139 08 05
claudia.kuehne@budrich.de

Budrich London

Jakob Horstmann
4 Osborne Mews
London E17 6QA
UK
Tel. +44 (0)77.352.518.31
jakob.horstmann@budrich.eu
skype: maxjakob80

Das online-Angebot für die
Zeitschriften beider Bu-
drich-Verlage finden Sie un-
ter
www.budrich-journals.de

Unsere **eBooks** können Sie
über unseren Partner
www.libreka.de
beziehen.

budrich academic ist das
Dach für fünf unterschiedli-
che Unternehmen/ Unter-
nehmensteile. Die Teile sind
miteinander verknüpft und
viele läuft absichtlich in
Personalunion. Kontaktieren
Sie uns unter

budrich academic

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
tel. +49 (0)2171.344 594
fax +49 (0)2171.344 693
www.budrich-academic.de

Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit über Eventmanage-
ment und Strategie- und
Karriereberatung bis hin zu
den Dienstleistungen einer
Literatur- und Übersetzungs-
agentur bietet **budrich
agency** unter
www.budrich-agency.de

Unsere **Schulungsangebo-
te** – Schlüsselkompetenzen
für die Wissenschaft – in
Kooperation mit **budrich
training** finden Sie unter
www.budrich-training.de